

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Einkauf der Unternehmen der TRIDELTA Gruppe

1. Geltung der Bedingungen

- 1.1** Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich auf Grund nachstehender Geschäftsbedingungen. Diese gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
- 1.2** Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden, die wir nicht schriftlich anerkennen, sind für uns nicht verbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1** Unsere Angebote sind freibleibend.
- 2.2** Die zum Angebot gehörenden Unterlagen, wie Zeichnungen, Abbildungen, Gewichts- und Maßangaben, sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden. Unwesentliche, auch für den Kunden zumutbare Änderungen, die wir in der Konstruktion oder Ausstattung unserer Produkte vornehmen, berechtigen den Kunden nicht zu Beanstandungen oder zum Rücktritt vom Vertrag.
- 2.3** An zum Angebot gehörenden Unterlagen, z.B. Zeichnungen usw., behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten nicht zum selbständigen Gebrauch oder zur anderweitigen Verwertung oder Nutzung überlassen werden.
- 2.4** Der Vertrag kommt erst mit unserer schriftlichen Auftragsbestätigung zustande, sofern eine schriftliche Auftragsbestätigung erteilt wird. Sie ist in diesem Falle allein maßgeblich für die Annahme, den Umfang und die Ausführung des Vertrages. Gegenstand des Vertrages werden außerdem die für den Liefergegenstand zutreffenden gültigen TRIDELTA-Werknormen.
- 2.5** Der Einsatz einer elektronischen Signatur nach dem jeweiligen Stand der Technik und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen dafür ist für einen wirksamen Vertragsschluss bzw. eine Vertragsänderung zulässig und ersetzt das Schriftformerfordernis.
- 2.6** Verfahrensänderungen, bedingt durch technischen Fortschritt oder Erfordernisse der Praxis, behalten wir uns vor.
- 2.7** Nebenabreden, Ergänzungen und Abänderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.

3. Termine und Fristen

- 3.1** Für Leistungstermine und -fristen ist die beiderseitige schriftliche Vereinbarung maßgebend.
- 3.2** Voraussetzung für die Einhaltung der Zeiten ist jedoch der rechtzeitige Eingang der vom Kunden zu übergabenden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen und Freigaben, die rechtzeitige Klärstellung und Genehmigung der Pläne sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstiger Verpflichtungen aus dem bestehenden Vertragsverhältnis. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, werden die Zeiten angemessen und unter Berücksichtigung unserer zeitlichen Dispositionen verlängert.
- 3.3** Leistungszeiten sind eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die ohne Montage zu liefernden Gegenstände betriebsbereit und zum Versand gebracht sind bzw. ihre Abholbereitschaft mitgeteilt ist. Sind die Leistungsgegenstände zu montieren, sind die Leistungszeiten eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Anlieferung dieser Gegenstände am Montageort erfolgt ist. Falls die Lieferung sich aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, verzögert, gelten Leistungszeiten als eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Versand-, Abhol- bzw. Anlieferungsbereitschaft mitgeteilt ist.
- 3.4** In den Fällen höherer Gewalt und sonstiger unvorhersehbarer, durch zumutbare Aufwendungen nicht überwindbarer und nicht zu vertretender Hindernisse (z.B. bei Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, behördlichen Eingriffen, Energie- und Rohstoffmangel usw.) verlängert sich die Leistungszeit, in angemessenem Umfang, wenn wir an der rechtzeitigen Erfüllung unserer Verpflichtung gehindert sind. Dies gilt auch dann, wenn diese Hindernisse bei unseren Vorlieferanten eintreten oder wenn sie während eines bereits eingetretenen Verzuges entstehen. Verlängert sich die Leistungszeit, kann der Kunde hieraus keine Schadensersatzansprüche herleiten. Beginn und voraussichtliches Ende derartiger Hindernisse werden wir dem Kunden unverzüglich mitteilen.
- 3.5** Wir sind berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn
- a) anzunehmen ist, dass die in Abschnitt 3.4 genannten Hindernisse nicht nur vorübergehender Art sind;
 - b) wir selbst, trotz des Bestehens entsprechender Zulieferverträge mit Dritten, zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig beliefert werden;
 - c) der Kunde schuldhaft gegen wesentliche Vertragsvereinbarungen verstößt.

- 3.6** Wird bei Verträgen auf Abruf nicht rechtzeitig abgerufen oder eingeteilt, so sind wir nach fruchtloser Nachfristsetzung berechtigt, selbst einzuteilen und die Leistung zu erbringen oder nach Ablehnungsandrohung von dem rückständigen Teil des Vertrages zurückzutreten und Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu fordern.
- 3.7** Wir sind nach vorheriger Absprache mit dem Kunden zu Teilleistungen berechtigt.

4. Preise, Aufwändungsersatz

- 4.1** Unsere Preise sind Nettopreise ab Werk (EXW, Incoterms 2010) zzgl. der jeweils geltenden Mehrwertsteuer im Inland, soweit nicht etwas anderes vereinbart wurde.
- 4.2** Maßgebend sind die in unserer Auftragsbestätigung genannten Preise.
- 4.3** Wir sind berechtigt, Mindermengenzuschläge in Höhe von 50,- zu erheben, wenn das Auftragsvolumen 500,- unterschreitet.
- 4.4** Verzögert sich die Leistung auf Wunsch des Kunden oder durch Gründe, die er zu vertreten hat, so hat er die Aufwendungen, die uns ab dem Zeitpunkt, in dem die Leistung erbracht worden wäre, entstehen (z.B. Kosten für Lagerung, Transport, Konservierung, usw.) zuzüglich einer Verwaltungsaufwändungspauschale von 50,- zu ersetzen.

5. Zahlung

- 5.1** Rechnungen sind 30 Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar.
- 5.2** Eingehende Zahlungen werden nach §§ den 366, 367 des BGB angerechnet.
- 5.3** Verzugszinsen werden gemäß § 288 BGB berechnet.
- 5.4** Wechsel und Schecks werden vorbehaltlich unserer Zustimmung nur zahlungshalber angenommen. Sie gelten erst nach Einlösung als Zahlung. Spesen und Kosten gehen zu Lasten des Kunden und sind sofort fällig.
- 5.5** Wir sind berechtigt, zu jeder Zeit Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen zu verlangen, insbesondere wenn Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Kunden zu mindern geeignet sind, oder er Zahlungsbedingungen nicht einhält.
- 5.6** Im Falle des Verzuges mit einer Forderung sind wir berechtigt, die Lieferung bzw. sonstigen Leistungen aus sämtlichen Verträgen bis zur vollständigen Erfüllung der uns gegenüber dem Kunden zustehenden Forderungen zurückzuhalten.
- 5.7** Nach angemessener Nachfrist mit Ablehnungsandrohung sind wir berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
- 5.8** Eine Aufrechnung mit Forderungen durch den Kunden ist nur zulässig, soweit seine Forderungen unbestritten und rechtskräftig festgestellt sind.
- 5.9** Die Abtretung sämtlicher Ansprüche des Kunden gegen uns an Dritte bedarf zu ihrer Wirksamkeit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

6. Lieferung und Gefahrenübergang

- 6.1** Die Lieferungen erfolgen grundsätzlich ab Werk, ausgenommen gesonderte Vereinbarungen nach Incoterms 2010.
- 6.2** Teillieferung sind zulässig, jedoch nur insoweit diese für die Vertragsparteien zumutbar sind.
- 6.3** Die Gefahr geht mit der Übergabe der Leistungsgegenstände an den Kunden oder einen von diesem beauftragten Dritten auf den Kunden über. Werden die Leistungsgegenstände auf Verlangen oder im Auftrag des Kunden versandt, geht die Gefahr mit der Übergabe der Leistungsgegenstände an den Spediteur oder der sonst zur Versendung bestimmten Person auf den Kunden über. Soweit die Anlieferung oder Montage der Leistungsgegenstände vereinbart wurde, geht die Gefahr mit dem Verlassen der Leistungsgegenstände vom Werksgelände auf den Kunden über.
- 6.4** Verzögert sich der Versand bzw. die Abholung in Folge von Umständen, die der Kunde zu vertreten hat, geht die Gefahr vom Tage der Versand- bzw. Abholungsbereitschaft an auf den Kunden über. In diesem Falle werden wir, bei schriftlicher Weisung des Kunden, auf seinen Namen und Rechnung die Leistungsgegenstände in dem von ihm gewünschten Umfang versichern.
- 6.5** Auf schriftliche Weisung des Kunden lassen wir in seinem Namen und auf seine Rechnung die Leistungsgegenstände auch in den übrigen Fällen gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Wasser- und Feuerschäden sowie gegen sonstige versicherbare Risiken versichern.
- 6.6** Der Kunde tritt uns die ihm aus diesen Versicherungen zustehenden Rechte und Ansprüche gegen die jeweiligen Versicherungsgesellschaften ab. Die Abtretung erfolgt mit der Maßgabe, dass die Versicherungsleistungen im Schadensfall unmittelbar uns zufallen. Entsprechendes gilt, sollten wir eine Versicherung im eigenen Namen zu Gunsten des Kunden abgeschlossen haben. Mit der vollständigen Bezahlung aller Leistungen steht dem Kunden ein Rückabtretungsanspruch zu.
- 6.7** Der Kunde hat unsere Leistungen entgegenzunehmen, wenn sie keine sichtbaren Mängel aufweisen oder diese nur einen unwesentlichen Teil der Lieferung betreffen, oder die Menge/Anzahl nur unwesentlich von der Bestellung abweicht. Hierfür gelten grundsätzlich die Bestimmungen der IEC 60424. Gewährleistungsrechte des Kunden werden dadurch nicht berührt.

7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1** Bis zur Erfüllung aller (auch Saldo-) Forderungen, die uns aus jedem Rechtsgrund gegen den Kunden jetzt oder künftig zustehen, werden uns die folgenden Sicherheiten gewährt, die wir auf Verlangen nach unserer Wahl ganz oder teilweise freigeben.
- 7.2** Die Ware bleibt bis zur Erfüllung der Forderungen gemäß Ziffer 7.1 unser Eigentum. Verarbeitung oder Umbildung durch den Kunden erfolgt stets für uns als "Hersteller", doch ohne Verpflichtungen für uns. Erlischt unser (Mit-)Eigentum durch Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das (Mit-)Eigentum des Kunden an der einheitlichen Sache wertanteilmäßig (Rechnungswert) auf uns übergeht. Der Kunde verwahrt unser (Mit-)Eigentum unentgeltlich. Gegenstände, an denen uns (Mit-)Eigentum zusteht, werden im folgenden als Vorbehaltsware bezeichnet.
- 7.3** Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern, solange er nicht in Verzug ist. Insbesondere sind Verpfändungen, Sicherungsübereignungen oder das Sale-and-Lease-Back-Verfahren unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlungen) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen tritt der Kunde bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab. Wir ermächtigen den Kunden widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen unter dessen Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Auf unsere Aufforderung hin hat der Kunde die Abtretung offenzulegen, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und alle maßgeblichen Unterlagen auszuhändigen.
- 7.4** Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware wird der Kunde auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen. Kosten und Schäden, die uns im Zusammenhang mit den Zugriffen Dritter auf Vorbehaltsware entstehen, trägt der Kunde.
- 7.5** Die Ermächtigung zur Verfügung über die Vorbehaltsware und die Ermächtigung zur Einziehung der an uns abgetretenen Forderungen können wir jederzeit widerrufen, wenn der Kunde seine Verpflichtung uns gegenüber nicht ordnungsgemäß erfüllt.

- 7.6** Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden insbesondere bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware auf Kosten des Kunden zurückzunehmen oder ggf. die Abtretung von Herausgabensprüchen des Kunden gegen Dritte zu verlangen. In der Zurücknahme sowie in der Pfändung der Vorbehaltsware durch uns liegt soweit nicht das Verbraucherkreditgesetz Anwendung findet kein Rücktritt vom Vertrag.

8. Gewährleistung

- 8.1** Wir leisten im Rahmen der folgenden Bestimmungen Gewähr dafür, dass die gelieferten Produkte und erbrachten Leistungen zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs der Lieferung oder Leistung nicht mit Mängeln behaftet sind, die den Wert oder die Tauglichkeit des gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vereinbarten Gebrauchs der Waren oder Leistungen beeinträchtigen.
- 8.2** Alle Lieferungen und Leistungen, die innerhalb der Gewährleistungsfrist einen Fehler zeigen, der nachweislich auf einem Sach- oder Rechtsmangel beruht, der zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorgelegen hat, sind nach Wahl des Lieferers unentgeltlich nachzubessern oder neu zu liefern bzw. zu erbringen. Für Verschleiß aufgrund normalen Gebrauchs und Mängel, die durch unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße Behandlung, Transport bzw. Lagerung sowie durch Nichtbeachtung der Hersteller-, Montage- oder Bedienungsanweisung verursacht wurden, besteht keine Gewähr.
- 8.3** Soweit nicht schriftlich anders vereinbart, stellen Angaben über unsere Produkte, insbesondere in unseren Angeboten und Prospekten enthaltene Abbildungen, Zeichnungen, technische Angaben und Bezugnahmen auf Normen und Spezifikationen, keine Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien dar, sondern sind nur Beschreibungen oder Kennzeichnungen. Entsprechendes gilt bei Lieferung von Mustern und Proben.
- 8.4** Der Kunde hat die Ware, auch wenn zuvor Muster oder Proben überlassen worden waren, unverzüglich nach Anlieferung zu untersuchen und uns dabei erkannte Mängel, auch verdeckte, oder Mengenabweichungen unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Andernfalls gilt die Ware als genehmigt, soweit es sich nicht um Mängel handelt, die bei der Untersuchung nicht erkennbar waren.
- 8.5** Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe der Produkte an den Kunden am Erfüllungsort, spätestens mit der Anlieferung bei ihm. Soweit Werkleistungen Vertragsgegenstand sind, beginnt die Gewährleistungsfrist mit der Abnahme.
- 8.6** Wir übernehmen die zum Zwecke der Nacherfüllung anfallenden Kosten, die nach Ziffer 8.2 anfallen können. Ausgenommen sind Folgekosten für Produktionsausfall, Gewinnausfall und dgl. sowie Mehrkosten, die dadurch entstanden sind, dass die Vertragsleistung an einen anderen Ort verbracht wurde.
- 8.7** Die durch etwaige unberechtigte Mängelrügen entstehenden Kosten trägt der Kunde. Pauschale Kostenbelastungen für Mängelrügen von Kunden werden nicht anerkannt.
- 8.8** Soweit wir gegenüber unseren Kunden als Material- oder Teilleieferant auftreten, unterliegen wir keiner Haftung gemäß 478 BGB.
- 8.9** Soweit in diesen Verkaufs- und Lieferbedingungen nichts anderes bestimmt ist, sind weitergehende Ansprüche ausgeschlossen.

9. Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind sowohl gegenüber uns als auch gegenüber unseren gesetzlichen Vertretern und Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgewährleistern ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt. Die gesetzliche Haftung bleibt unberührt; grundsätzlich ist die Haftung dabei dem Grunde wie der Höhe nach auf den voraussehbaren typischen Schaden begrenzt.

10. Verpackung und Versand

Die Verpackung wird nach fach- und handelsüblichen Gesichtspunkten entsprechend der vertraglichen Vereinbarung ausgeführt. Bei Benutzung von firmeneigenen Verpackungen oder Mietbehältern haben der Kunde oder seine Transportgehilfen uns diese unverzüglich zurück zuzusenden.

11. Erfüllungsort, Gerichtsstand

- 11.1** Erfüllungsort für beide Vertragsteile und für alle Lieferungen und Zahlungen einschließlich Rücklieferungen ist der Geschäftssitz des Lieferers.
- 11.2** Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus jedem Geschäft, für das diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, ist ebenfalls der Geschäftssitz des Lieferers, sowohl für Klagen, die von uns als auch für Klagen, die gegen uns erhoben werden.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1** Die Beziehung zwischen dem Lieferer und dem Kunden unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 12.2** Die Anwendbarkeit des Kollisionsrechts sowie des UN-Kaufrechts, der Haager-Einheitlichen Kaufgesetze und des Übereinkommens über internationale Warenkaufverträge (CISG) ist ausgeschlossen.
- 12.3** Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen ungültig oder undurchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. An die Stelle der ungültigen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine solche, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.



TRIDELTA®

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Einkauf der Unternehmen der TRIDELTA Gruppe

1. Geltung der Bedingungen

1.1 Für alle unsere - auch künftigen - Bestellungen und Vertragsabschlüsse sind ausschließlich die vorliegenden Einkaufsbedingungen maßgebend. Jede Änderung dieser Bedingungen bedarf zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.

1.2 Entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung des Lieferanten annehmen.

2. Angebot, Bestellung und Vertragsabschluss

2.1 Der Lieferant ist verpflichtet, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von einer Woche anzunehmen oder unverzüglich abzulehnen. Nach Ablauf dieser Frist sind wir nicht mehr an unsere Bestellung gebunden. Bestellungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgen oder von uns schriftlich bestätigt werden. Bestellungen und Lieferabrufe können auch durch Datenfernübertragung oder Telefax erfolgen.

2.2 An den dem Lieferanten überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen Dritten nur unter Wahrung unserer Rechte zugänglich gemacht werden. Der Lieferant steht dafür ein, dass Dritte unsere Rechte nicht verletzen. Sie sind ausschließlich für die Fertigung aufgrund unserer Bestellung zu verwenden. Nach der Abwicklung der Bestellung sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben.

2.3 Angebote des Lieferanten sind für uns verbindlich und kostenfrei.

2.4 Die Anliefer- und Verpackungsvorschriften des Bestellers sind Bestandteil jeden Vertrages.

2.5 Nebenabreden, Ergänzungen und Abänderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftformklausel.

3. Termine und Fristen

3.1 Der vereinbarte Termin ist bindend und unbedingt einzuhalten. Maßgeblich für die Einhaltung des Liefertermins ist der Eingang der Ware bei uns. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass der genannte Liefertermin nicht eingehalten werden kann.

3.2 Bei Fristüberschreitung werden wir dem Lieferanten eine angemessene Nachfrist setzen. Liefert er auch innerhalb der gesetzten Nachfrist nicht, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

3.3 Bei Fristüberschreitungen sind wir berechtigt, vom Lieferanten Verzugsvertragsstrafe zu verlangen. Diese beträgt für jeden Kalendertag, an dem sich der Lieferant mit der Vertragserfüllung im Verzug befindet, 0,15 % des Wertes des vom Verzug betroffenen Teiles des Vertrages, maximal 5 % des gesamten Vertragswertes.

3.4 Teillieferungen und vorfristige Lieferungen sind nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Sie verpflichten uns nicht zur teilweisen oder vorfristigen Bezahlung.

3.5 Termine oder Fristen, deren Einhaltung durch Umstände höherer Gewalt behindert wird, werden ausgenommen bei Fixgeschäften - um den Zeitraum verlängert, der demjenigen Zeitraum entspricht, innerhalb dessen die Umstände höherer Gewalt andauert haben zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit. Der Lieferant hat uns innerhalb von 3 Kalendertagen nach Kenntniserlangung vom Eintritt des Umstandes höherer Gewalt zu benachrichtigen. Wird für uns durch Umstände höherer Gewalt die Bindung an den Vertrag unzumutbar, so sind wir zum Rücktritt berechtigt.

3.6 Höhere Gewalt ist ein außergewöhnliches, unvorhersehbares und unvermeidbares Ereignis (z.B. Naturkatastrophen, Krieg, Revolution, Entführung und Feuer), dessen Folgen durch wirtschaftlich zumutbare Vorkehrungen nicht abgewendet werden können. Hierzu zählen auch behördliche Maßnahmen und Regierungsakte, soweit diese nicht vorhersehbar waren oder nicht durch ein dem Lieferanten zurechenbares Tun oder Unterlassen bedingt oder mit verursacht sind. Periodisch wiederkehrende Naturereignisse und rechtswidrige Aussperrungen sind keine Fälle höherer Gewalt.

4. Preise, Zahlungsbedingungen

4.1 Der vereinbarte Preis ist bindend und versteht sich einschließlich sämtlicher Nebenkosten gemäß Incoterms 2010. Die Rückgabe der Verpackung bedarf einer besonderen Vereinbarung.

4.2 Rechnungen können nur bearbeitet werden, wenn diese entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung die dort ausgewiesene Bestellnummer sowie die Lieferscheinnummer angeben. Für alle wegen Nichteinhaltung dieser Erfordernisse entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich.

4.3 Die Fälligkeit von Forderungen des Lieferanten tritt erst nach vollständigem Wareneingang bzw. vollständigem Erbringung der bestellten Leistungen sowie nach Eingang der ordnungsgemäß erstellten Rechnungsunterlagen ein.

4.4 Zahlen wir vor Fälligkeit oder innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang der Ware oder Erbringung der Leistung bzw. wahlweise nach Eingang der Rechnung, falls diese später als die Ware zugegangen ist, so können wir Skonto in Höhe von 2 % in Anspruch nehmen, soweit nicht anderes vereinbart wurde. Zahlungen erfolgen, soweit nicht anderes vereinbart wurde, durch Überweisung oder mit Scheck. Die Zahlung ist keine Anerkennung der Lieferung als mangelfrei.

4.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu.

4.6 Der Lieferant kann über seine Forderungen uns gegenüber nur verfügen, wenn er zuvor unsere schriftliche Zustimmung eingeholt hat.

5. Gefahrenübergang, Dokumente

5.1 Die Lieferung erfolgt entsprechend Vereinbarung gemäß Incoterms 2010. Der Lieferant trägt die Sachgefahr bis zur Annahme der Ware durch uns oder unseren Beauftragten an dem Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern ist.

5.2 Der Lieferant ist verpflichtet, auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen exakt unsere Bestellnummer sowie die Lieferadresse anzugeben. Versäumt er dies, so gehen Verzögerungen in der Bearbeitung zu seinen Lasten.

6. Gewährleistung, Mängelanzeige

6.1 Die Annahme erfolgt unter Vorbehalt der Untersuchung auf Mängelfreiheit, insbesondere auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Tauglichkeit.

6.2 Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.

6.3 Bei Rechtsmängeln stellt uns der Lieferant außerdem von eventuell bestehenden Ansprüchen Dritter frei. Hier gilt eine Verjährungsfrist von zehn Jahren.

6.4 Sachmängelansprüche verjähren in zwei Jahren, es sei denn, die Sache ist entsprechend ihrer üblichen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden, dann beträgt die Verjährungsfrist fünf Jahre. Die Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche beginnt mit der Übergabe des Vertragsgegenstandes (Gefahrübergang).

6.5 Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten seit Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass der Mangel bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar.

6.6 Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht grundsätzlich uns zu. Dem Lieferanten steht das Recht zu, die von uns gewählte Art der Nacherfüllung unter den Voraussetzungen des § 439 Absatz 2 BGB zu verweigern.

6.7 Sollte der Lieferant nicht unverzüglich nach unserer Aufforderung mit der Beseitigung des Mangels beginnen, steht uns in dringenden Fällen, insbesondere zur Abwehr von Gefahren oder der Vermeidung von Schaden, das Recht zu, diese auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder von dritter Seite vornehmen zu lassen.

6.8 Für innerhalb der Verjährungsfrist unserer Mängelansprüche nachgebesserte Teile der Lieferung beginnt die Verjährungsfrist mit erfolgter vollständiger Nacherfüllung neu zu laufen.

6.9 Entstehen uns infolge einer mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese zu tragen.

6.10 Nehmen wir von uns hergestellte und/oder verkaufte Erzeugnisse infolge der Mangelhaftigkeit des vom Lieferanten geleisteten Vertragsgegenstandes zurück oder wurde deswegen uns gegenüber der Kaufpreis gemindert oder wurden wir in sonstiger Weise in Anspruch genommen, behalten wir uns den Rückgriff gegenüber dem Lieferanten vor, wobei es zur Geltendmachung unserer Ansprüche einer sonst erforderlichen Fristsetzung nicht bedarf.

6.11 Wir sind berechtigt, vom Lieferanten den Ersatz der Aufwendungen zu verlangen, die wir im Verhältnis zu unserem Kunden zu tragen haben, weil dieser gegen uns einen Anspruch auf Ersatz der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, hat.

6.12 Ungeachtet der Bestimmung in Ziffer 6.3 tritt die Verjährung in den Fällen der Ziffern 6.9 und 6.10 frühestens zwei Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem wir die von unserem Kunden gegen uns gerichteten Ansprüche erfüllt haben, spätestens jedoch fünf Jahre nach Abnahme vom Lieferanten.

7. Produkthaftung und Rückruf

7.1 Für den Fall, dass wir aufgrund Produkthaftung in Anspruch genommen werden, ist der Lieferant verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen Dritter freizustellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist. In den Fällen verschuldensunabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt, trägt er die Beweislast. Der Lieferant übernimmt in diesen Fällen alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen

Rechtsverfolgung oder Rückrufaktion. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7.2 Der Lieferant ist verpflichtet, eine Produkthaftpflichtversicherung in angemessener Höhe abzuschließen und dies auf Verlangen nachzuweisen.

8. Eigentumsvorbehalt, Beistellung, Werkzeuge, Geheimhaltung

8.1 Ein Eigentumsvorbehalt des Lieferanten wird nur dann Vertragsbestandteil, wenn der Eigentumsvorbehalt mit der Zahlung des für die Vorbehaltsware vereinbarten Preises erlischt und wir zur Weiterveräußerung und Weiterverarbeitung im ordnungsgemäßen Geschäftsgang ermächtigt sind. Ein weitergehender Eigentumsvorbehalt des Lieferanten wird nicht akzeptiert.

8.2 Sofern wir Teile und/oder Werkzeuge dem Lieferanten bestellen, behalten wir hieran das uneingeschränkte Eigentum. Der Lieferant ist verpflichtet, die Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Waren einzusetzen. Der Lieferant verwahrt diese Sachen sorgfältig. Er ist verpflichtet, diese Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern und die erforderlichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchzuführen.

8.3 Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen Muster, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten und seine Unterauftragnehmer in gleicher Weise zu verpflichten. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages. Sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Mustern, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.

9. Schutzrechte, Nutzungsrechte

9.1 Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter verletzt werden und stellt uns von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Die Freistellung des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen und Schäden, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten erwachsen können.

9.2 An Mustern, Zeichnungen, Produktbeschreibungen und Datenblättern werden die ausschließlichen Nutzungsrechte sowie die Schutzrechte bereits hiermit auf uns übertragen, soweit sie in unserem Auftrage entstanden oder hergestellt worden sind. Wir sind allein und ausschließlich berechtigt, diese Ergebnisse zu nutzen oder zu verwerten.

9.3 Wir sind berechtigt, die für uns erstellten Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen. Veröffentlichungen durch den Lieferanten bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch uns.

10. Ausführen von Arbeiten

Personen, die in Erfüllung des Vertrages in unserem Werksgelände Arbeiten ausführen, haben die Bestimmungen der jeweiligen Betriebsordnung zu beachten. Die Haftung für Unfälle, die diesen Personen auf unserem Werksgelände zustoßen, ist ausgeschlossen, soweit diese nicht durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden.

11. Erfüllungsort, Gerichtsstand

11.1 Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz, sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt.

11.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus jedem Geschäft, für das diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, ist unser Geschäftssitz, sowohl für Klagen, die von uns als auch für Klagen, die gegen uns erhoben werden.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Sollte mit dem Lieferanten eine Qualitätssicherungsvereinbarung abgeschlossen sein, gilt diese vorrangig bzw. ergänzend.

12.2 Die Beziehung zwischen uns und dem Lieferanten unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

12.3 Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtes, der Haager-Einheitlichen Kaufgesetzes und des Übereinkommens über Internationale Warenkaufverträge (CISG) ist ausgeschlossen.

12.4 TRIDELTA hat das Recht, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jeder Zeit zu ändern oder anzupassen.

12.5 Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller übrigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine solche, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.

Stand Oktober 2020



General terms and conditions - Purchasing of the TRIDELTA Group

1. Scope

1.1 Our deliveries, services and offers are exclusively carried out according to the Terms and Conditions set out below. They shall also apply to all future business relations without any need of further express agreement thereon.

1.2 Any deviating terms and conditions of the Customer not accepted by us in writing shall not be binding to us, even if we do not expressly object to them.

2. Offer and Conclusion of Contract

2.1 Our offers are made without obligation.

2.2 The documents belonging to the offer, such as drawings, pictures, weight and size specifications, are only approximate unless they are explicitly designated as being binding. Insignificant modifications made by us to our product design or equipment, that are reasonable also for the Customer, do not entitle the Customer to raise objections or to withdraw from the contract.

2.3 We reserve title and copyright to the documents belonging to the offer, such as drawings, etc.; it is not allowed to provide them to third parties for separate use or any utilization or exploitation whatsoever.

2.4 The contract shall be concluded only upon our written acknowledgement of order, provided that a written acknowledgement of order is made out. In this case it alone is authoritative for acceptance, scope and execution of the contract. Subject matter of the contract shall also be the valid company standards of TRIDELTA applicable to the specific delivery item.

2.5 Electronic signatures according to the current state of the art and in compliance with the relevant statutory provisions are admissible for the coming into effect of a conclusion of or amendment to the contract and are a legal alternative to the written form requirement.

2.6 We reserve the right to introduce procedural changes due to technical progress or practical requirements.

2.7 Collateral agreements, supplements, and amendments to the contract require our written confirmation to become effective. That also applies to the annulment of this written form clause.

3. Deadlines and Time Limits

3.1 Deadlines and time limits for performance are subject to the mutual agreements in writing.

3.2 Prerequisite for the compliance with time schedules, however, is the timely receipt of the documents, the required approvals and releases provided by the Customer, the timely clarification and approvals of the plans and the adherence to the agreed terms of payment and other obligations under the existing contractual relationship. If these conditions are not satisfied in good time, the stipulated periods shall be extended by a reasonable length of time taking into consideration our time schedules.

3.3 Times for performance are deemed to be complied with if the delivery items, which have not to be assembled, are operational and have been shipped or their readiness for collection has been notified within the period fixed. If the deliverables have to be assembled, the times for performance are deemed to be complied with if the deliverables have arrived at the installation site within the period fixed. If delivery is delayed for reasons the Customer is responsible for, the times for performance are deemed to be adhered to if readiness for shipment, collection or delivery has been notified within the period fixed.

3.4 In cases of force majeure and other unforeseeable impediments beyond our control which cannot be overcome by reasonable expenses (e.g. operational breakdowns, strikes, lock-outs, interventions by authorities, energy and raw material shortage, etc.), the time for performance shall be extended appropriately if we are prevented from fulfilling our obligation in due time.

This shall also apply if our upstream suppliers have to face such obstacles or if they occur during an already existing delay. If the delivery time is extended, the Customer shall not be entitled to derive claims for damages therefrom. We shall notify the Customer at the earliest possible moment of the commencement and expected end of such impediments.

3.5 We shall be entitled to withdraw from the contract if

a) the impediments, mentioned in subsection 3.4, presumably will last for a prolonged period;

b) we ourselves are not, inadequately or not in time supplied with the goods required in spite of subcontracting agreements concluded with third parties to fulfil the contractual obligations to the Customer;

c) The Customer infringes culpably essential contractual provisions.

3.6 If, in the event of contracts on call, the call or planning is not effected in due time, we shall be entitled - after having granted a period of grace without result - to effect the planning by ourselves and to render the service or after warning of rejection to withdraw from the overdue part of the contract and to claim damages for non-performance.

3.7 We have the right to effect partial deliveries after having arranged it accordingly with the Customer.

4. Prices, Repayment of Expenses

4.1 Our prices are net prices ex works (EXW, Incoterms 2010) plus the VAT applicable within the domestic territory, unless otherwise agreed.

4.2 The decisive prices are those quoted in our acknowledgement of order.

4.3 If the contract value is below 500,- we shall be entitled to charge markups for small-volume purchases that amount to 50,-

4.4 If delivery is delayed on the Customer's request or for reasons the Customer is liable for, it shall have to reimburse the expenses incurred to us from the date the performance would have been furnished (such as storage costs, carriage charges, conservation, etc.) plus a standard administrative expense allowance of 50,-

5. Payment

5.1 Invoices are payable without discount within 30 days from the date of invoice.

5.2 Received payments are credited according to §§ 366, 367 of the German Civil Code (BGB).

5.3 Default interest is charged according to § 288 of the German Civil Code.

5.4 Bills and cheques will only be accepted on account of payment with the proviso that we give our prior consent hereto. They do not represent payment until being cashed. Expenses and costs shall be borne by the Customer and are due immediately.

5.5 We reserve the right to ask for prepayments or the provision of securities at any time, in particular if circumstances become known that might reduce the creditworthiness of the Customer or Customer fails to comply with the terms of payment.

5.6 In the event of default of payment we shall be entitled to withhold the delivery and/or other performances under all contracts, until the claims due to us against the Customer have completely been satisfied.

5.7 After a period of grace of reasonable length with a warning of rejection we shall be entitled to withdraw from the contract and/or to claim damages for non-performance.

5.8 Offsetting against claims by the Customer shall only be allowed if its claims are undisputed or recognised by declaratory judgment.

5.9 The assignment of all claims of the Customer against us to third parties requires our prior written consent hereto to become valid.

6. Delivery and Passing of Risk

6.1 The deliveries are generally effected ex works, except for special agreements according to Incoterms 2010.

6.2 Partial deliveries are admissible, but only insofar as they are acceptable to the contracting parties.

6.3 The risk passes to the Customer upon delivery of the items of sale to the Customer or to a third party commissioned by the same. If the items are forwarded upon request or by order of the Customer, the risk shall pass to the Customer upon handing over of the items to the forwarding agent or to another person ordered to carry out the shipment. As far as the delivery or assembly of the items has been agreed, the risk passes to the Customer when the items leave the works premises.

6.4 If dispatch or collection is delayed due to circumstances the Customer is responsible for, the risk shall pass to the Customer from the date of readiness for shipment or collection. In this case we shall, upon Customer's instructions in writing, insure the items of sale in its name and at its expense to the extent desired by it.

6.5 Upon Customer's instructions in writing we shall have the items insured in its name and at its expense also in any other case against theft, damage from breakage, transport, water or fire, and any other insurable risks.

6.6 The Customer assigns to us the rights and claims against the respective insurance companies due to it under these insurances. The assignment is effected with the proviso that the insurance benefits shall pass directly to us in the event of damage. This shall apply analogously if we have effected an insurance in our own name for the benefit of the Customer. Upon complete payment of all performances the Customer is entitled to reassignment.

6.7 The Customer has to accept our deliverables if they are without visible defects or if such defects relate only to an insignificant part of the delivery, or if the quantity/number differs only insignificantly from the order. The provisions of IEC 60424 apply hereto. Customer's rights to demand removal of the defects are not affected thereby.

7. Retention of Title

7.1 The following securities are granted to us until all accounts receivable (including balances receivable) due to us from the Customer now or in future, whatever the legal ground may be, have been settled. Upon request

we will unlock these securities at our discretion completely or partially.

7.2 The goods remain our property until the receivables according to paragraph 7.1 have been settled. Processing or modification of the goods by the Customer shall always be effected on our behalf as the manufacturer, but without any obligation on our part. If our (co-)title expires due to combination, mixing or processing, it is already now agreed that the (co-)title of the Customer in the new product devolves upon us in the ratio of the value of goods supplied by us (invoiced value). The Customer shall hold our (co-)title in safe custody free of charge. Goods, in which we have a right to (co-)title, are hereinafter referred to as goods under retention of title.

7.3 The Customer shall be entitled to process and sell the goods under retention of title within the ordinary course of business unless it is in payment default. In particular, pledges, assignments as security, or the sale and leaseback procedure are inadmissible. The Customer hereby assigns to us to the full extent by way of security all receivables from the resale or from any other cause in law (insurance, torts) in respect of the goods under retention of title. We authorise the Customer, until revoked, to collect the receivables assigned to us for its account and in its own name. At our request, the Customer shall disclose the assignment, furnish the necessary information, and submit all essential documents.

7.4 In the event of any third party action aimed at obtaining the goods under retention of title, the Customer shall notify such party of our property and immediately inform us about such action. The Customer shall defray the costs and accept responsibility for the damage resulting in connection with any third party action aimed at obtaining the goods under retention of title.

7.5 We may revoke the authorisation to dispose of the goods under retention of title and the authorisation to collect the receivables assigned to us at any time, if the Customer is in breach of any obligation owed to us.

7.6 In the event of the Customer acting in breach of contract - in particular in the case of default of payment - we are entitled to take back the goods delivered under retention of title at Customer's expense or, where appropriate, to demand assignment of the Customer's claims for return of the goods from third parties. Any repossession or attachment of the goods delivered under retention of title shall not involve a rescission of contract - unless the Consumer Credit Law applies.

8. Warranty

8.1 Within the scope of the following provisions we guarantee that, at the time of passing of risk of the delivery or service, the products delivered and services rendered are free of defects that would reduce the value or restrict the suitability in normal use of the goods or services or in their use agreed according to contract.

8.2 All products and services having a defect during the warranty period, shall - at the discretion of the Supplier - be subsequently improved free of charge, re-supplied or performed afresh, provided that the cause of such defect is based on a material or legal defect which existed already at the time of passing of risk. Wear and tear by normal use and defects caused by improper use, improper handling, transport and storage, respectively, as well as by non-observance of manufacturer's, mounting or operating instructions, are not warranted.

8.3 Unless otherwise agreed in writing, the details about our products, in particular illustrations, drawings, technical data and references to standards and specifications contained in our offers and catalogues, do not represent any guarantee regarding quality and durability, but are only descriptions or markings. This applies mutatis mutandis to the delivery of samples and specimens.

8.4 The Customer shall inspect the goods immediately after delivery, even if samples and specimens had been provided beforehand, and notify us in writing without delay of any defects, including hidden defects, or differences in quantity. Otherwise, the goods shall be deemed as accepted, unless defects are concerned that could not be detected during the inspection.

8.5 The warranty period shall be 24 months from the date of handing over of the products to the Customer at the place of performance; at the latest, however, from the date of delivery on its premises. Insofar as work performances are subject of the contract, the warranty period shall begin upon acceptance.

8.6 We shall take over the costs that may accrue according to item 8.2 for subsequent performance. Excluded are follow-up costs for loss of production, loss of profit and the like, as well as extra costs incurred by dispatching the deliverables to a place other than the place of performance.

8.7 The costs accruing by any unjustified notices of defects shall be borne by the Customer. Lump-sum cost burdens for notices of defects given by Customers shall not be accepted.

8.8 Insofar as we act as a Supplier of materials or parts to our Customers, we are not subject to any liability according 478 of the German Civil Code [BGB].

8.9 Further claims are excluded, unless otherwise stipulated in these Terms and Conditions of Sale.

9. Limitation of Liability

Claims for damages, whatever the legal ground may be, are excluded against us as well as against our legal representatives and vicarious agents, unless in cases of wilful misconduct or gross negligence. The legal liability remains unaffected; on principle, the liability is limited in reason and amount to the foreseeable typical damage.

10. Packaging and Shipment

The goods are packed according to the contractual provisions following subject-specific and commercial points of view. If company-owned packing or rented containers are used, the Customer or its transport agents have to send them back to us without delay.

11. Place of Performance, Place of Jurisdiction

11.1 The place of performance for both parts of the contract and for all deliveries and payments, including return deliveries, is the Supplier's place of business.

11.2 The place of jurisdiction for all disputes arising from any business under these General Conditions is also the Supplier's place of business, for legal actions taken by us as well as for such taken against us.

12. Final Provisions

12.1 The relations between the Supplier and the Customer are exclusively governed by the law of the Federal Republic of Germany.

12.2 The applicability of the Conflict of Laws Provisions, as well as of the UN Sales Convention, the Hague Uniform Laws on the Sale of Goods, and the Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.

12.3 Should any provision of these General Conditions or a provision within the framework of other agreements be or become invalid or impracticable, the validity of the other provisions or agreements shall not be affected hereby. The invalid or impracticable provision shall be replaced by a valid provision that most closely reflects its economic intent.

Status October 2020



TRIDELTA®

General terms and conditions - Purchasing of the TRIDELTA Group

1. Scope

1.1 All our orders and contracts - also those placed and concluded in future - are and shall be subject to the present Conditions of Purchase. Any amendments to these Conditions require our written confirmation to be legally effective.

1.2 We shall not accept Supplier's conditions that are contrary to or deviate from our Conditions of Purchase, unless we have expressly given our written consent to the validity thereof. Our Conditions of Purchase shall also apply if we accept Supplier's delivery in full knowledge of the fact that Supplier's conditions are contrary to or deviate from our Conditions of Purchase.

2. Offer, Order, and Conclusion of Contract

2.1 The Supplier is obliged to accept our order within a period of one week or to reject it without delay. After expiration of this time we shall no longer be bound to our order. Orders shall only be effective if made in writing or confirmed by us in writing. Purchase orders and calls for delivery may also be placed by remote data transmission or fax.

2.2 We reserve titles and copyrights to all pictures, drawings, calculations and other documents furnished to the Supplier. They may only be made available to third parties if our rights are preserved. The Supplier guarantees that our rights are not injured by third parties. The use of these documents shall be limited to production purposes based on our purchase order. They have to be returned to us without request upon completion of the purchase order.

2.3 Offers made by the Supplier are binding and free of charge for us.

2.4 The Delivery and Packaging Instructions of the purchaser are part of each contract.

2.5 Collateral agreements, supplements, and amendments to the contract shall only be valid if confirmed in writing by us. That also applies to the annulment of the written form clause.

3. Dates and Times

3.1 The agreed date is binding and must be observed. The decisive factor for compliance with the delivery date is the receipt of the goods on our premises. The Supplier is obliged to inform us immediately in writing if circumstances arise or become apparent to him that indicate the impossibility to meet the delivery date.

3.2 If the time limit is exceeded, we shall grant the Supplier an additional period of time of reasonable length. If he also fails to deliver the goods within the additional period of time, we shall be entitled to withdraw from the contract and to claim damages for non-performance.

3.3 If the time limit is exceeded, we shall be entitled to claim from the Supplier a contractual penalty for delay. For every calendar day of default in fulfilling the contractual obligations, the penalty amounts to 0.15 % of the value of the defaulting part of the contract, up to a maximum of 5 % of the total contract value.

3.4 Partial deliveries and deliveries ahead of time are subject to our prior written consent. They do not place us under the obligation to make partial payments or payments before the deadline.

3.5 Dates or terms the compliance with which is hindered by circumstances of force majeure shall be extended - except in the case of fixed-date purchases - by a period of time that corresponds to the duration of the circumstances of force majeure, plus a reasonable start-up period. The Supplier has to inform us of the occurrence of the circumstance of force majeure within 3 calendar days after obtaining knowledge thereof. If the contractual obligation becomes unacceptable to us because of circumstances of force majeure, we shall be entitled to terminate the contract.

3.6 Force majeure constitutes an extraordinary, unforeseeable and unavoidable event (e.g. a natural disaster, war, revolution, kidnapping, and fire) the consequences thereof cannot be averted by economically reasonable arrangements. Included are also administrative measures and acts of government, as far as they have not been foreseeable or have not been conditioned or at least partially caused by acts or omissions attributable to the Supplier. Recurrent natural events and unlawful lockouts are not considered as force majeure.

4. Prices, Terms of Payment

4.1 The agreed price is binding and understood to include all ancillary costs according to Incoterms 2010. The return of packing requires a special agreement.

4.2 Invoices can only be handled if the order number according to our purchase order and the number of the delivery note are indicated therein. The Supplier is responsible for all consequences resulting from the non-compliance with these requirements.

4.3 Supplier's claims become due only after complete receipt of goods or complete performance of services ordered, as well as upon receipt of the properly prepared invoice documents.

4.4 If we pay before the due date or within 14 calendar days from receipt of goods or completion of performance or, optionally, after receipt of the invoice in the event that it arrives later than the goods, we shall be entitled to take a discount of 2 %, unless otherwise agreed. Payments are made by transfer or cheque, unless otherwise agreed. A payment does not constitute the acceptance of the delivery as being faultless.

4.5 We are entitled to set-offs and retentions within the legal extent.

4.6 The Supplier may only dispose of its claims against us after having obtained our written consent thereto.

5. Passing of Risk, Documents

5.1 Delivery is made as per agreement in accordance with Incoterms 2010. The Supplier shall bear the material risk until the goods are accepted by us or our agent at the location to which the goods are to be delivered according to the order.

5.2 The Supplier is obliged to indicate exactly our order number and the delivery address in all shipping documents and delivery notes. In case of default, any delays in processing shall be borne by him.

6. Warranty, Notice of Defects

6.1 Acceptance of the goods is subject to examination for faultlessness, particularly for correctness, completeness, and suitability.

6.2 The statutory provisions concerning defects of material and title shall apply, unless otherwise stipulated below.

6.3 Furthermore, in the event of defects of title, the Supplier shall exempt us from any existing claims of third parties. In this case a limitation period of ten years applies.

6.4 Claims based on material defects shall be barred after two years, unless the goods have been used in the usual manner for a building structure. Then, a limitation period of five years applies. The limitation period for material defect claims begins with the handing over of the subject of the contract (passing of risk).

6.5 If a material defect becomes apparent within six months of the date on which the risk passed, it shall be presumed that the goods were already defective when the risk passed, unless this presumption is incompatible with the nature of the goods or of the defect.

6.6 We are generally entitled to select the type of subsequent performance. The Supplier shall be entitled to reject the type of subsequent performance selected by us under the provisions of § 439 para. 2 BGB [German Civil Code].

6.7 If the Supplier fails to begin to remedy the defect immediately after our request to do so, we shall be entitled in urgent cases, particularly in order to avert dangers or to avoid damage, to remedy the defect ourselves or have it remedied by a third party at the expense of the Supplier.

6.8 For parts of the delivery repaired within the limitation period of our warranty claims, the limitation period shall begin anew upon completion of the subsequent performance.

6.9 The Supplier shall bear any costs incurred by us as a result of a defective delivery of the subject of the contract, particularly transport, labour and material costs, or costs for the incoming-lot control that exceeds the usual scope.

6.10 If we take back any products manufactured and/or sold by us as a result of the defectiveness of the subject of the contract delivered by the Supplier, or if our customer reduces the purchase price for this reason or we are held liable in any other way as a result thereof, then we shall reserve the right of recourse against the Supplier, without any need to fix a time limit as otherwise required in order to enforce our rights.

6.11 We shall be entitled to demand that the Supplier reimburse any expenses we have been forced to bear against our customer, because our customer has a claim on us for reimbursement of the expenses incurred for the purpose of subsequent performance, particularly the costs of transport, travel, labour and material.

6.12 Not with standing the provision of clause 6.3, the limitation period in the cases of clauses 6.9 and 6.10 shall end, at the earliest, two months following the time at which we have fulfilled the claims filed by our customer against us; it shall end, at the latest, five years following the acceptance from the Supplier.

7. Product Liability and Recall

7.1 If claims are asserted against us by third parties on the basis of product liability, then the Supplier shall be obliged to exempt us from such third party claims insofar as the damage was caused by a defect in the subject of the contract delivered by the Supplier. In the cases of a no-fault liability this shall only apply if the Supplier is at fault. If the cause of the damage lies within the Supplier's sphere of responsibility, it shall bear the burden of proof. In these cases, the Supplier shall take over all costs and expenses, including the costs of any legal proceedings or recall campaigns. The statutory provisions shall apply in all other respects.

apply if the Supplier is at fault. If the cause of the damage lies within the Supplier's sphere of responsibility, it shall bear the burden of proof. In these cases, the Supplier shall take over all costs and expenses, including the costs of any legal proceedings or recall campaigns. The statutory provisions shall apply in all other respects.

7.2 The Supplier is obliged to take out a product liability insurance to a reasonable amount of cover and to furnish proof thereof upon request.

8. Reservation of Title, Provision of Materials, Tools, Maintenance of Secrecy

8.1 A reservation of title of the Supplier shall only become part of the contract if the reservation of title expires upon payment of the price agreed for the conditional commodity and we have authority to resell and process it in the orderly course of business. Any additional reservation of title of the Supplier shall not be accepted.

8.2 Any parts and/or tools provided by us to the Supplier remain our unlimited property. The Supplier is obliged to use the tools exclusively for manufacturing the goods ordered by us. The Supplier holds these things carefully in safe custody. It is obliged to insure these tools at replacement value, at its own expense, against damage caused by fire, water and theft and to carry out any maintenance and inspection work required.

8.3 The Supplier is obliged to treat all received samples, drawings, calculations and any other documents and information as strictly confidential and to put its subcontractors under the same obligation. The obligation of secrecy shall also apply after carrying out this contract. It shall expire as soon as and insofar as the content of the samples, drawings, calculations and other documents provided has become a matter of common knowledge.

9. Property Rights, Rights of Use

9.1 The Supplier guarantees that in connection with its delivery no third party rights shall be infringed, and releases us from any claims of third parties. The release by the Supplier refers to any expenses and damage accruing to us from or in connection with the claims filed by a third party.

9.2 The exclusive rights of use and the property rights in samples, drawings, product descriptions and data sheets are herewith transferred to us insofar as they have been created or produced on our behalf. We are entitled, solely and exclusively, to use or exploit the results thereof.

9.3 We are entitled to publish the work results prepared for us. Publications by the Supplier require our prior written consent.

10. Execution of Work

Persons who carry out work at our premises in order to fulfil the contract shall observe the provisions of the respective company regulations. Liability for accidents at our premises in which these persons are involved shall be excluded, unless they were caused by an intentional or grossly negligent breach of duty by our legal representatives and/or vicarious agents.

11. Place of Performance, Place of Jurisdiction

11.1 The place of performance is our place of business, unless otherwise stipulated in the order.

11.2 The place of jurisdiction for all disputes arising from any business under these General Conditions is our place of business, for legal actions taken by us as well as for such taken against us.

12. Final Provisions

12.1 If a Quality Assurance Agreement has been concluded with the Supplier, it shall prevail or it shall apply supplementarily.

12.2 The relations between us and the Supplier are exclusively governed by the law of the Federal Republic of Germany.

12.3 The applicability of the UN Sales Convention, the Hague Uniform Laws on the Sale of Goods and the Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.

12.4 TRIDELTA has the right to amend or adapt the General Terms and Conditions at any time.

12.5 If a provision of these General Conditions or a provision within the framework of other agreements is or becomes invalid, the validity of the remaining provisions or agreements will not be affected hereby. The invalid provision will be replaced by a valid provision that most closely reflects its economic intent.

Status October 2020